

# AGB – kda/kdg

## **1. Anmeldung**

Die Anmeldung ist schriftlich mit unserem Anmeldeformular möglich über die Homepage [www.kdg-bayern.de](http://www.kdg-bayern.de) oder mit dem Anmeldeabschnitt des Flyers. Ihre Anmeldung ist verbindlich und gilt mit Erhalt der Anmeldebestätigung als angenommen. Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

## **2. Änderungsvorbehalt**

Wir müssen uns das Recht vorbehalten, einen andere Referentin/ einen anderen Referenten einzusetzen bzw. Veranstaltungen auf einen Ersatztermin zu verschieben. Zusätzlich gilt: Wir behalten uns das Recht vor, Seminarinhalte in zumutbarem Umfang anzupassen bzw. den Schulungsort zu ändern. Daraus ergeben sich keine weitergehenden Ansprüche gegen den Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda).

## **3. Stornierung durch die Teilnehmerin /den Teilnehmer**

Eine Stornierung der Anmeldung durch die angemeldete Teilnehmerin/den angemeldeten Teilnehmer ist bis zu 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt fallen folgende Kosten an: bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der vereinbarten Kosten; unter 7 Tagen 100 % der vereinbarten Kosten. Stornierungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Schriftform. Es besteht die Möglichkeit, jederzeit kostenfrei eine Vertretungsperson zu benennen. Bei Rücktritt während einer mehrteiligen Veranstaltung ist die gesamte Gebühr fällig. Eine Rückzahlung von nicht in Anspruch genommener Lehrgangseinheiten ist nicht möglich.

## **4. Preise**

Es gelten die Preise, die im schriftlichen Angebot des Kirchlichen Dienstes im Gastgewerbe (kdg) genannt sind. Eine nur zeitweise Teilnahme an Veranstaltungen bzw. nicht besuchte Seminartage berechtigen werden zur Minderung der vereinbarten Kosten noch zur Teilnahme an einer Ersatzveranstaltung. Sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme, insbesondere Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, sind vom der Teilnehmerin/dem Teilnehmer zu tragen. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind – sofern nicht anders vereinbart – direkt mit der jeweiligen Veranstaltungsstätte abzurechnen.

## **5. Zahlungsbedingungen**

Wenn im Einzelfall nicht anders vereinbart, ist unsere Rechnung 14 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Eine Aufrechnung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## **6. Rechte an Seminarmaterialien**

Alle vom kda/kdg ausgegebenen Seminarmaterialien sind urheberrechtlich geschützt und werden der einzelnen Seminarteilnehmerin/dem einzelnen Seminarteilnehmer zur persönlichen Verwendung überlassen. Jede urheberrechtlich relevante Nutzung, insbesondere das Kopieren oder/und die Weitergabe an Dritte, ist nur mit schriftlich erteilter Zustimmung des kda/kdg zulässig.

## **7. Haftung**

Der kda/kdg haftet nicht für Schäden, die insbesondere aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände entstehen. Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referent/innen vorbereitet und durchgeführt. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Seminarunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung. Bei Absage einer Veranstaltung sind ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ausgeschlossen.

## **8. Datenschutz**

Uns übermittelte Daten werden in der EDV-Anlage gespeichert und nur für interne Zwecke verwendet. Darüber hinaus wird Ihre (Dienst-)Anschrift über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmer/innen zugänglich gemacht, soweit Sie nicht ausdrücklich widersprechen.

## **9. Sonstige Bestimmungen**

Ergänzungen, Änderungen und Abweichungen der AGB werden immer schriftlich dokumentiert. Die Unwirksamkeit von Teilen der AGB oder Lücken in den AGB berühren nicht die Wirksamkeit der AGB im Übrigen.

Das Anfertigen von Ton- und Bildaufnahmen während der Veranstaltung ist der Teilnehmerin /dem Teilnehmer nicht gestattet!

Die Teilnahme bei den Pilgerreisen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen. Der Veranstalter ist bei höherer Gewalt und anderen Einflüssen nicht zur Durchführung der Veranstaltung verpflichtet.